

403

liche Majestätten von allen hohen Ministris und Cavalieren auch den Herzog/ Herzogin vnd beeden Prinzen / hinauff in die Kayserliche Zimmer begleitet / und also die Kayserliche Visite gegeben worden / so über eine Stund lang gewähret / alsdann haben Ihre Kayserl. Mayst. Dero Kayserl. Gespons selbst mit sich hinaus geführt / und nachdem allen anwesenden Ministris und Cavalieren der Handkuß erlaubet worden / haben sich Ihre Kayserl. Mayst. nach genommenen Abschied / und Begleitung bis zur ersten Saal Thür / allwo es Ihre Mayst. Dero Gespons weiter Allergnädigst nicht zugelassen / widerumb vnter nochmalig gegebenen Salve mit höchster Vergnügung zuruck nacher Passau gefehret. Den 13. Dito haben Ihre Kayserliche Mayst. Dero Obristen Cammerern vnd Rittern des Guldenen Fluß Herren Gundacker Grafen von Dietrichstein / mit gewöhnlichen Complimenten nacher Neuburg abgefertiget / welchem ebenfalls der Kayserl. Gespons Obrist Hofmeister Fürstl. Gnaden von Dietrichstein bis ins erste Zimmer entgegen kommen / vnd zur gnädigsten Audienz und Handkuß admittirt , und wendete sich nach allda eingenommen Mittagmahl besagter Herr Obrister Cammerer wider nacher Passau.

Nun näherte sich der 14. Tag Decembris / der glückselige Tag / welcher vor allen andern von dem Himmel mit annehmlicher Heiterkeit begnadet gewesen / zweiffels ohne der Ursachen halben weil ihn das höchste Haupt und Monarch der Christenheit unser grosser Kayser LEOPOLDUS zu einem Vermählung und Verhehligungs-Festtag mit ELEONORA vor allen außersöhlet :

Sey willkommen Tag der Freuden / weil an dir wird mit Verlangen
Unsers grösten Erd-Beherrschers Liebs-Vermählungs-Fest begangen /
Bleibe immerfort glückselig / bis mein Wunsch erfüllet sey
Und eh du vns widerkommest / auß den Zweyen worden Drey.

Disen Tag hielte die Kayserl. Gespons / nach deme sie von Neuburg geschieden / vnd in dem vor der Stadt Passau gelegenen